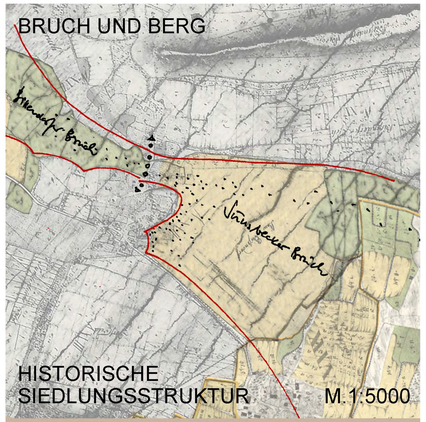
STÄDTEBAULICHER REALISIERUNGSWETTBEWERB ORTSKERN BISSENDORF

DR. AHRENS + PÖRTNER ARCHITEKTEN BDA



RATHAUS UND RATHAUSPLATZ

STRUKTURPLAN 1:5000

WOHNEN IM ORTSKERN

- Ausweisung ergänzender Wohnbauflächen zur Abrundung der vorhandenen Siedlungsstrukturen, Verlagerung des Sportplatzes zum Schulzentrum an der "Werscher Straße"
- Ausbildung der Siedlungsränder zum Grünzug
- Betreutes Wohnen im Bereich Haus Bissendorf in zentraler attraktiver Ortskernlage (kurze Wege)
- Integration des westl. Wohngebietes gem. Bebauungsplan, abweichend von den bisherigen Planungen wird jedoch empfohlen nach Norden lediglich Fuß- und Radwege durch den Grünzug anzulegen

STÄRKUNG DES ORTSKERNES

- Zentralität - die wichtigen Bestandteile des Gemeindelebens verbleiben im historischen Ortskern um St. Dionysius (Rathaus-Altenwohnungen-Kindertagesstätte-Einzelhandel)
- Ortstypische Gestaltungsmerkmale wie Mauern, Hecken, Wasserflächen sind zu erhalten und weiterzuentwickeln
- Historische Spuren werden freigelegt und von Überformungen befreit. Die besondere Topographie und der Siedlungsursprung geben dem Kern eine hohe Gestaltungsqualität
- Erhöhung der Aufenthaltsqualitäten durch Stärkung der Sichtachsen, Raumbildungen und durch die intensive Verknüpfung der Einzelbereiche

VERKEHRSKONZEPTION

- der Ortskern Bissendorfs ist ohne seine Hauptverkehrsstraßen "Osnabrücker Straße"-"Wissinger Straße"-"Meller Straße" nicht lebensfähig, sie sind zu stärken und gestalterisch aufzuwerten, im Kreuzungsbereich wird ein Minikreisel empfohlen
- alle weiteren Gemeindestraßen werden flächendeckend als Tempo-30-Zone ausgewiesen
- Die Straße "Im Freeden" bleibt weiterhin für den Durchgangsverkehr gesperrt (sichere Rad- und Fußwege)
- Der Verbrauchermarkt (Hof Warner) wird durch Querungshilfe und Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 fußgängerfreundlich an den Kern angebunden
- Der ruhende Verkehr wird dezentral im Straßenraum bzw. direkt dem Rathaus bzw. dem Verbrauchermarkt zugeordnet

GRÜNKONZEPT

- Entwicklung eines "Bissendorfer Grünkonzeptes" unter Einbeziehung der jahrhunderteralten Siedlungs- und Freiraumstrukturen
- Verknüpfung vorhandener Grünräume
- Deutliche Ausbildung der Siedlungsränder durch intensive ortsgerechte Abpflanzungen
- Bäche und Wasserflächen machen den Grünraum zur besonderen Naherholungszone im Ortskern
- Ausbildung eines durchgängigen Fuß- und Radwegesystemes innerhalb des naturnah gestalteten Grünraumes
- Starke Einbindung und Sichtbarmachung des Sonnensees

STÄDTEBAULICHE KONZEPTION M. 1:1000

SPUREN SIND POTENTIALE.....

SPORTHOTEL AM SONNENSEE

KINDERGARTEN IM PFARRGARTEN

ALTENWOHNEN "AUF DER BURG"